



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)74755922 Fax (030)74755925
Johannes Spatz ☎ 017624419964
Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

19.08.2013

Presseerklärung

Stadt Dortmund fördert Tabakverkauf

Vom 20. bis zum 22. September 2013 soll in Dortmund die Inter-tabac, die weltweit größte Fachmesse für Tabakwaren und Raucherbedarf, stattfinden. Veranstalter ist die Westfalenhallen Dortmund GmbH, die sich in alleinigem Besitz der Stadt Dortmund befindet. Die städtische Gesellschaft tritt nicht nur als Ausstellungsverwalter auf, sondern organisiert die Messe vollständig, unterhält ein dichtes Netz an Beziehungen zu den Ausstellerfirmen, bietet ein Podium für Fachvorträge und wirbt für den „weltweit größten Marktplatz der Tabakwarenbranche“ im Internet. Dabei stehen die Verbände der Tabakbranche dem Veranstalter als Partner zur Seite.

Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, kritisiert die Stadt Dortmund scharf. Es sei ein Skandal, dass die Stadt Dortmund mit der Fachmesse Inter-tabac den Umsatz von Tabakprodukten steigert. Aufgabe der Stadt sei stattdessen, die Möglichkeiten des Tabakhandels einzuschränken. Obwohl die Folgen des Rauchens inzwischen hinreichend bekannt seien, betreibt die Stadt unumwunden Verkaufsförderung für Tabakwaren und mache die Tabakindustrie zu Partnern. Spatz macht den Oberbürgermeister persönlich verantwortlich. Die Rolle des Tabakbarons passe nicht zu dem Amt eines Stadtoberhauptes.

Im Vorfeld der Messe hatte die Stadt ihren Einfluss gegenüber der nichtraucherschutzfreundlichen Landesregierung geltend gemacht, um die Wünsche der Tabakindustrie nach einer zeitweiligen Aufhebung der gesetzlichen Nichtraucherschutzregeln zu erfüllen. Die Landesregierung erteilte daraufhin eine Ausnahmegenehmigung.

Das Forum Rauchfrei hat sich an das Gesundheitsministerium von Nordrhein-Westfalen und an den Oberbürgermeister der Stadt Dortmund gewandt und gegen die Durchführung der Messe protestiert: „Die Stadt gibt ökonomischen Interessen den Vorrang vor dem Schutz der Bevölkerung.“ Das Verhalten der Stadt widerspricht auch den Forderungen des Gesetzes zu dem Tabakrahmenübereinkommen, das der Bundestag 2004 verabschiedet hat. Die Leitlinien des Gesetzes, die Vertreter der Bundesregierung mit erarbeitet haben, fordern von staatlichen Stellen, ihre Kontakte zur Tabakindustrie so weit wie irgend möglich auf das absolut Unvermeidliche zu beschränken. Spatz: „Weil das Geld lockt, werden in Dortmund alle Regeln auf den Kopf gestellt und Gesetze außer Kraft gesetzt.“

Ein Ableger der Dortmunder Tabakmesse ist die Inter-tabac Asia, die bereits 2012 und 2013 in der Hauptstadt der Philippinen, Manila, stattfand. Auf Anfrage des Forum Rauchfrei hat die Botschaft heute mitgeteilt, sie habe zwar an den Eröffnungen teilgenommen, „allerdings durch reine Anwesenheit – keine Redebeiträge“. Auch in den weiteren Ausführungen distanziert sich die Botschaft von der Inter-tabac Asia: „Die Deutsche Botschaft in Manila war nicht beteiligt an der Vorbereitung oder Durchführung der Messen Inter-tabac Asia 2012 oder an der Inter-tabac Asia 2013.“ Ferner stellte die Botschaft klar: „Die Vorbereitung oder Durchführung einer der beiden Messen wurde weder finanziell noch in anderer Form von der Botschaft Manila unterstützt, ob sonst wie Bundesunterstützung in irgendeiner Form erfolgt ist, können wir nicht sagen. Wir empfehlen die Messe jedenfalls NICHT für eine Berücksichtigung durch den AUMA.“ (Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.). Gegen die Inter-tabac Asia 2012 protestierten in Manila mehr als 2000 Demonstranten.

Die nächste Inter-tabac Asia soll am 27. und 28. Februar 2014 auf Bali in Indonesien stattfinden. Die Inter-tabac ASIA schwärmt von dem asiatischen Markt: „Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch an Zigaretten ist in Indonesien der höchste in gesamt Südostasien. Kein Wunder, denn steigende Einkommen ermöglichen immer mehr Menschen den Konsum internationaler Tabakprodukte und -dienstleistungen. Es gibt kaum einen besseren Ort, um seine Geschäftsaktivitäten im asiatischen Raum auszuweiten und zu manifestieren.“ Indonesien gehört zu den Staaten mit den meisten Rauchern unter den Männern weltweit (67 Prozent). Mehr als 20 Millionen Kinder rauchen dort.

Spatz verurteilt besonders die Rolle des Aufsichtsratsvorsitzenden der Westfalenhallen Dortmund GmbH, Friedhelm Sohn, (SPD), der gleichzeitig Vorsitzender des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Dortmund ist: „Wie will Herr Sohn Kinder vor dem Rauchen schützen, wenn er gleichzeitig den Tabakhandel fördert?“ In seinen Augen hat Herr Sohn jegliche Glaubwürdigkeit verspielt, wenn es um Kinderschutz geht.

Spatz fordert von Oberbürgermeister Sierau, die Inter-tabac sowohl in Dortmund als auch in Indonesien zu stoppen. Das Forum Rauchfrei hat eine Protestkundgebung direkt vor den Westfalenhallen Dortmund für den 21. September bei der Polizei angemeldet.